

Kimi no sora ni boku wa yudane yo

I give myself up to your sky (TatsuroxYukke, MiyaxSatoshi,
HizumixZero, KaoruxKyo, SatochixShuu, RyoxNii)

Von Nitara

Prolog: Prolog

Er hatte noch nie ein Interesse an der Welt verspürt, aber als er sie sich jetzt so betrachtete, stieg Wehmut in ihm auf.

Bei diesem Gedanken musste er kurz auflachen, auch wenn es kein freudiges Lachen war, gerade er, der nie Gefühle für etwas anderes als sich und seinen Bruder gehabt hatte, wurde doch tatsächlich sentimental.

Aber es blieb ihm nichts anderes übrig, entweder würde er die Welt zerstören... er meinte natürlich erneuern wie die Ältesten es von ihm verlangten, oder sie würden seinen Bruder umbringen.

Wenn er ehrlich war, hatte er schon immer gespürt, dass er aus einem bestimmten Grund stärker war, als alle anderen, immerhin gab es niemanden der stark genug wäre ihn umzubringen, nicht mal er selbst. Doch er hatte niemals gedacht, dass dies seine Bestimmung sein würde.

Mit einem tiefen Seufzer blickte er sich noch ein letztes Mal um und dachte daran, dass die Welt wie sie jetzt existierte nur noch wenige Minuten erhalten bliebe. Dann begann er sich zu konzentrieren, bis er ganz klar das Bild seines Bruders in Gedanken sehen konnte, denn er war derjenige, der auf jeden Fall unbeschadet aus dieser Sache hervorgehen sollte.

Plötzlich begann die Erde unter seinen Füßen zu beben und er wurde in die Luft gezogen. Es fühlte sich so an, als wäre er auf einmal der Anziehungspunkt der Erde, denn alles in seiner Umgebung flog in seine Richtung und löste sich wenige Zentimeter vor ihm auf. Langsam bemerkte er, dass sich eine unglaubliche Kälte in ihm breit machte, ganz so, als würde sein Blut gefrieren. Dann begannen Blitze, die überall mit einem lauten Knall einschlugen, von seinem Körper auszugehen und er spürte wie langsam sein Bewusstsein dahin schwand. Alles außer das Bild seines Bruders begann zu verblassen, jedoch begann sich plötzlich das Bild Satoshis in das eines jungen Mannes mit blonden Haaren zu verwandeln.

Der Mann streckte seine Hand aus, so als würde er seine Wange berühren wollen und aus irgendeinem Grund, spürte er auch genau an dieser Stelle ein zartes kribbeln.

Der andere begann leicht zu lächeln und flüsterte: „Tatsuro...“

Er war jedoch schon nicht mehr in der Lage zu reagieren und dachte nur ‚Wer bist du?‘, dann verlor er ganz sein Bewusstsein.